

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119448
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9165,9369
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 4.2 Sumpfwälder	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Im Wald gibt es zahlreiche, teils lang gestreckte, 0,5-1 m tiefe Abgrabungen mit zeitweiliger Wasserführung. Häufig mit geschlossener Decke aus Wasserlinsen, die auf eine längere Zeiten andauernde Wasserführung hindeuten. Am Ufer zeigen abgelagerten Beständen von Wasserlinsen deutliche Wasserstandsschwankungen an. Die Böschungen sind mäßig steil geneigt, i.d.R. Teil der benachbarten Birken-Pionierwälder, bis in die Ufer hinein bewachsen. Der Laubeintrag in die Gewässer ist hoch. Auch gibt es hohe Totholzanteile, Wasserpflanzen sind über die Wasserlinsen hinaus nicht erkennbar. In den Ufern wachsen v.a. als Feuchtezeiger etwas Flatterbinse und einige Seggen. Der Bewuchs ist darüber hinaus aber verhältnismäßig artenarm ausgeprägt. Ein Teil der Gewässer trocknet früher im Jahr aus und ist gänzlich ohne gewässertypische Vegetation. Der Laubeintrag ist i.d.R. hoch. vereinzelt auftretende Grasfrösche zeigen an, dass die Kleingewässer in gewissem Umfang auch Bedeutung als Laichgewässer für Amphibien haben.

Da sich die Pionierwald- und -Gewässeranteile nicht kartographisch mit vertretbarem Aufwand voneinander trennen lassen wird der gesamte Wald hier als Sumpfwald bezeichnet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WSZ	Sonstiger Sumpfwald (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Walter Hammer Weg, westlich Hans-Ulrich Höller Weg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Heideflächen, Trockenrasen, offene Düne, Pionierwälder		
<b>Rechtswert (X)</b>	576184	<b>Hochwert (Y)</b>	5929635
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

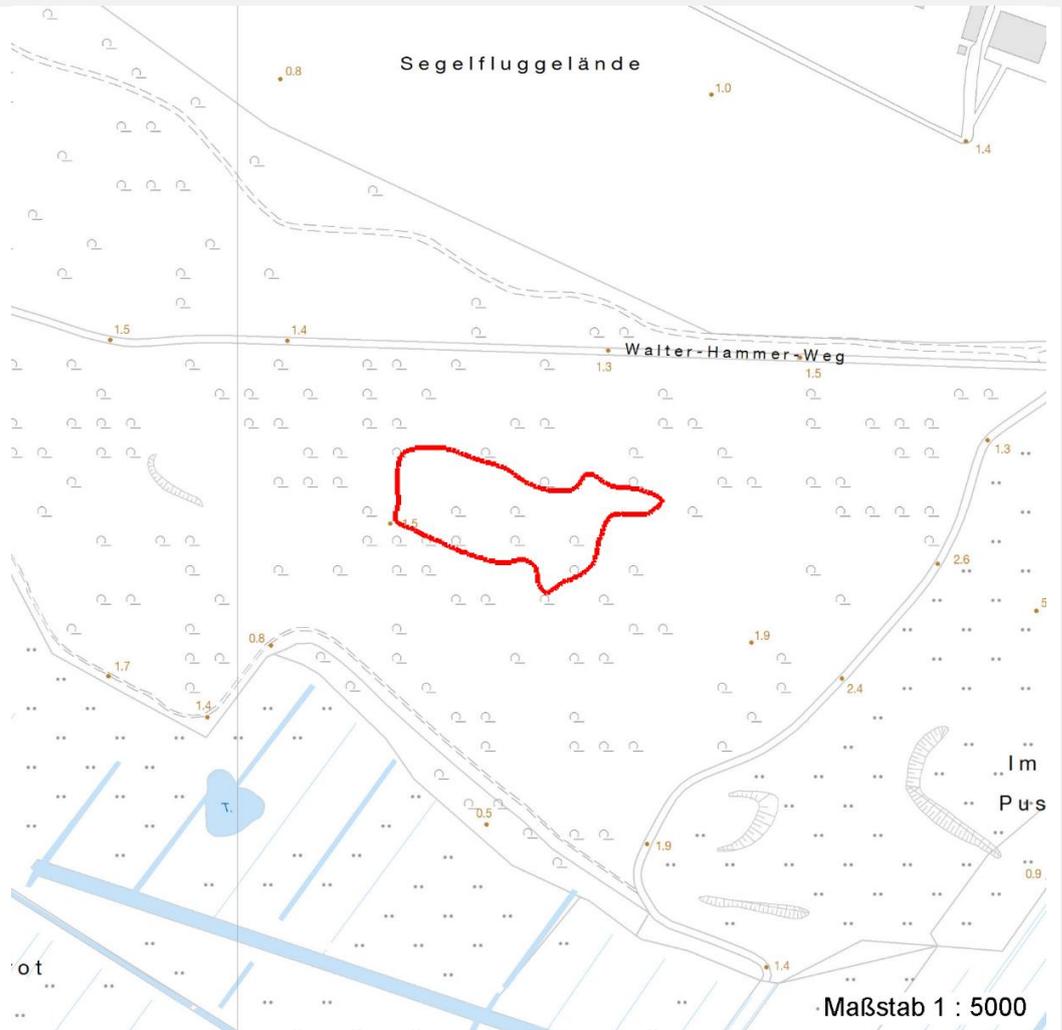
# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119448
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1235</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	03.10.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9165,9369
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119448	58974	7628	80	11.09.2008	<	7630	115

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66181	0	7628_1235_031017_1.JPG	
66182	0	7628_1235_031017_2.JPG	
66183	0	7628_1235_031017_3.JPG	
66184	0	7628_1235_031017_4.JPG	
66185	0	7628_1235_031017_5.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119448
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9165,9369
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Verhältnismäßig artenarm durch die Überschattung durch die benachbarten Gehölze und den hohen Laubeintrag.
Wertgesichtspunkte	Die Gewässer sind in gewissem Umfang als Laichgewässer für Amphibien geeignet, da offenbar eine ausreichend lange Wasserführung vorhanden ist.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Kleingewässer, wasserführende Gräben Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Laichgewässer Vögel
Maßnahmen	Es sind Maßnahmen denkbar, die jedoch mit größeren Eingriffen verbunden sind. Dazu müsste großräumig der Wald in diesem Bereich aufgelichtet werden, um besonnte Gewässer zu schaffen. Diese könnten dann eingetieft und aufgeweitet werden und in das Konzept zur Entwicklung von Kreuzkrötengewässern integriert werden. Verbunden damit ist aber eine verstärkte Zugänglichkeit des Geländes, die nicht erwünscht ist. Gleichzeitig müsste dafür gesorgt werden, dass die angrenzenden Bereiche entsprechend weniger aufgesucht werden, das heißt, es sollte im Gebiet Polizei oder der bezirkliche Ordnungsdienst eingesetzt werden; aktuell sollte keine Beweidung mit Schafen stattfinden.

## Foto

**Fotodatei** 7628\_1235\_031017\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_1235\_031017\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119448
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9165,9369
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_1235\_031017\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_1235\_031017\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Sumpfwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WSZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	zeitweise wasserüberstaut	9,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119448
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	03.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9165,9369
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-	-						-							
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-							
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-						-							
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w		-	-						-	X						
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-						-							
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-						-							
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	w		-	-						-					V		
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-						-							
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>				
<b>Anzahl Arten</b>														<b>12</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH						
	B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V
1	<b>Anzahl</b>				<b>Anzahltyp</b>						
2	<b>Anzahl geschätzt</b>				<b>Geschlecht</b>						
3	<b>Methode</b>				<b>Verhalten</b>						
4	<b>Nachweis</b>										
5											
<b>Amphibien</b>											
Rana temporaria (Grasfrosch)	1	b		3							v
	2										
	3	6-10									
	4										